OO

Oe der
Merseburgh. Schul-Bibliothec

schencket
diesen II. Tomum

M Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Bb. 128. b.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-1703832752-12

Text zur MUSIC, An dem Feste Johannis, Welche in der Schloß und Dom-Kirche alhier wird produciret werden. 1735.

MERSEBURG, druckts und verlegts Christian Koberstein, zu finden aufm Dome.

Nachricht derer Lieder, so früh und Mittags gesungen werden.

		Nō.
1	Allein GOtt in der Höh sey Ehr.	1
2	Kyrie Gloria & in terra pax.	
3	Collect und Epistel.	
4	GOtt dessen Allmacht sonder Ende,	456
5	Evangelium Concert,	
6	Wir gläuben all an einen GOtt,	
7	Predigt Herr Hof-Prediger Philippi.	
8	Mein GOtt ich dancke hertzlich Dir,	478
9	Cantata.	
10	Collect und Seegen,	
11	Nun Danket alle GOtt	440

Nach Mittage.

1	Psalm, Beck.	132
2	Magnificat anima mea Dominum.	
3	HErr JEsu Christ Dich zu uns wend,	
4	Prediget Herr M. Fiedler,	
5	Lobt ihm mit Hertz und Munde, v. 5.	315
6	Sey Lob und Ehr dem höchsten Guth	443
7	Collect und Seegen,	
8	Nun hilff uns HErr den Dienern v. 9	438

Am Fest-Tage Johannis.

Vor der Predigt.

CONCERTO.

Ps. XLI, v. 14.

Gelobet sey der HERR, der GOTT Israel, von nun an biß in Ewigkeit Amen.

Aria.

Sey gepreißt Du GOtt der Ehren,
Vater der Barmhertzigkeit!
Du hast uns dein Volck getröst,
Und von Schuld und Fluch erlößt.
Laß dein Israel erfreut
Deines Namens Lob vermehrē.

D. C.

Recit.

Kan ich nur dein Johannes seyn,
Mein GOtt, und deine Huld genieſſen,
So mag ich nichts von eitlen Dingen wiſſen;
Durch deine Huld geh ich zum Leben ein,
Gib nur die Krafft im Geiſte ſtarck zu werden,
Und für Dir her zugehn,
So wird in Kummer und Beſchwerden
Die Hoffnung Felſen feſte ſtehn.

Aria.

GOttes Huld ist mein Vergnügen
Seine Gnade bleibt mein Trost.
Ist der Feind auf mich erbost,
So ist JEsus meine Lust
Und ich kan an seiner Brust,
Und in seinem Schooße liegen.

D. C.

Choral 1. Verß.

Laß es Hageln, laß es Wittern, laß die Welt voll Teuffel seyn, laß die Erde sich erschüttern, Du bist Gottes, GOtt ist mein. Schwebt das Creutze noch so hoch; GOtt dein Vater lebet noch.

Nach der Predigt.

Cantata. Aria.

Die Zeit der Hülffe muß doch kommen,

Was GOtt verheist, das wird erfüllt.
Der Höchste sorget vor die Frommen,
Er ist der ihren Kummer stillt.
D. C.

Recit.

Wie lang hatt' Israel zuhoffen?
Es werde fast vier Tausend Jahr.
Und dennoch hat es eingetroffen,
Das Horn des Heyls ward offenbahr.
Ward David viel und lang gepählet,
Blieb er zur Crone doch erwehlet.
Ja, jedes Creutze hat sein Ziel,
Und wahrt nicht länger, als GOTT will.

Aria.

Ich will mich meinem GOtt befehlen

Der weiß die Zeit und weiß
auch Rath.
Ich weiß daß einst nach Angst
Leyden
Die Hülffe kommt zu tausend
Freuden.
Wer will sich mit der Rech-
nung qvälen
Die GOTT sich vor behal-
ten hat.

D. C.

76L 1034
(1734-35)
VD18-3
ULB Halle
002 627 175
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-1703832752-12

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

43

Text zur MUSIC,

An dem

Feste Johannis,

Welche in der

Schloß und Dom-Kirche

alhier wird produciret werden.

1735.

MERSEBURG,
druckts und verlegts Christian Koberstein/
zu finden aufm Dome.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-1703832752-12